Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 50 (1945-1946)
Heft: 23

Artikel: Schweizer Frauen, sammelt Hülsenfrüchte
Autor: E.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-315114

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fragen interessiert ? Wo sind die Leute in unserm Kanton, die spüren, daß « in der sittlichen Verwirrung unserer kompaßlosen Zeit » einfach etwas geschehen *muß*, um den jungen Menschen ein erstrebenswertes Ziel zu zeigen « und den Weg dazu » ? Fräulein Brack zeigte uns Kursteilnehmern das Ziel und den Weg; es bedarf aber strengster Selbsterziehung und größter Arbeit, um nur halbwegs in ihrer genialen Art diesen Unterricht erteilen zu können und so Ziel und Weg weiterzugeben.

Der Schluß unseres Abschiedsliedchens an die Kursleiterin sagte deutlich, was sie uns schenkte:

« Wei heigoh, hei alli Chrätteli voll ! » *Lena Stuker.*

Schweizer Frauen, sammelt Hülsenfrüchte!

Schenkt euere Vorräte ! Schickt sie unfrankiert mit dem Vermerk links oben « pauschalfrankiert » *bis Ende September* in einem einfachen, gutverpackten Postpaket (am besten in einer Schachtel) oder unfrankiert mit der Bahn (von 15 kg an) an die « *Hülsenfrüchte-Sammlung der Schweizer Frauen* » *in Herzogenbuchsee.* Dort werden eure Gaben durch die Schälmühle J. Haefliger & Co. verarbeitet und gehen als hochwertige und leichtverdauliche Flocken und als Suppenmehl in die Hungergebiete, wo sie von unseren schweizerischen Hilfswerken an die gänzlich unterernährten Kinder weitergegeben werden. Auch Trockenkartoffeln, Kartoffelmehl und ganz sauberes Trockengemüse (Lauch, Sellerie, Petersilie, Zwiebeln, Julienne) sind willkommen.

Kolleginnen, auch wir müssen uns in den Dienst dieser Aktion stellen. *Jede Klasse kann Hülsenfrüchte sammeln.* Ein furchtbarer Winter steht vor Millionen von Menschen. Jede Gabe ist eine Hilfe. Helft alle ! *E.*

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Berner Schulwarte : Ausstellung über den Werkunterricht. Geöffnet vom 20. August bis in den Spätherbst.

Pro-Juventute-Obstspende für Bergkinder. Wieder bereitet Pro Juventute eine Obstsammlung für Bergschulen vor, die möglichst vielen Kindern zum täglichen Znüniapfel verhelfen soll, den ihre Eltern ihnen nicht geben können. Im entlegensten Schulhaus sind die Pro-Juventute-Äpfel bekannt und werden jeden Herbst sehnsüchtig erwartet. Wir wollen die Kinder auch dieses Jahr nicht vergeblich warten lassen und richten daher heute wieder einen Appell an alle Lehrer und Schulleiter auf dem Lande, wie bisher mit ihren Schülern bei der bevorstehenden Aktion tatkräftig mitzuwirken. Die Bergkinder werden ihnen hiefür herzlichen Dank wissen. Wir sind überzeugt, daß die demnächst stattfindende Anfrage bei den Gemeinden in obstreichen Gegenden überall den erhofften Widerhall finden wird und danken allen Helfern zum voraus für ihre Mühe.

Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich, Seilergraben 1.